

**Im Sommer haben Fridays/Parents/Scientists For Future Dresden einen Katalog mit 117 Maßnahmen für mehr Klimaschutz an Dresdens Umweltbürgermeisterin Fr. Jähnigen überreicht. Nun hat die Bürgermeisterin geantwortet.**

Dresden | 10.02.2021 | Am 06. Juni 2020 überreichten die Initiativen Fridays/Parents/Scientists For Future Dresden einen Katalog mit 117 Maßnahmen für mehr Klimaschutz in Dresden an die Umweltbürgermeisterin Fr. Jähnigen. Nun erreichte sie ein Schreiben aus der Stadtverwaltung mit kurzen Statements zu jeder der aufgeführten Maßnahmen.

„Zunächst einmal freut uns das sehr. Es zeigt, dass sich das große Engagement von Fridays For Future in Dresden seit 2019 auszahlt und wir als wichtige Ansprechpartner zum Erreichen der Klimaschutzziele ernst genommen werden.“, freut sich **Kevin Bauch** von Fridays For Future.

In den Antworten werden bereits begonnene Tätigkeiten und Pläne der Landeshauptstadt im Thema Klimaschutz präsentiert, aber es werden auch Zuständigkeiten erörtert und Hürden deutlich gemacht. Ausgewählte Vorschläge, wie z. B. ein städtischer Klimaschutzfond, sind zur Erörterung in der geplanten grundlegenden Überarbeitung des Dresdner Energie- und Klimaschutzkonzepts vorgesehen, an welcher Klimaschutzinitiativen beteiligt werden sollen.

„Einige Antworten sind durchaus positiv zu bewerten und machen Hoffnung. Bei vielen erläuterten Vorhaben sehen wir unsere Aufgabe darin, dran zu bleiben und uns dafür einzusetzen, dass sie auch Realität werden.“, so **Kevin Bauch**. „So soll ab 2021 ein Programm zur Erreichung der Klimaneutralität des städtischen Gebäudebestandes erarbeitet werden. Aus weiteren Antworten lässt sich erkennen, dass primär auf Fernwärme gesetzt wird. Das sehen wir durchaus als Risiko an, zumal die ausreichende Versorgung mit klimaneutralem Gas in Zukunft viele Unsicherheiten beinhaltet.“

Im Bereich Mobilität vermissen die Initiativen in einigen Antworten ein klares Bekenntnis zu einer schnellen, signifikanten Reduktion des Kfz-Verkehrs als Teil der Verkehrswende und für schnellen, effektiven Klimaschutz als eigenständiges Ziel. Ihnen ist wichtig, dass solche Dinge von vielen Seiten diskutiert werden, deshalb stellen sie die Liste mit den Antworten der Öffentlichkeit zu Verfügung.

„Klimaschutz wird sich auch auf lokaler Ebene entscheiden. Uns ist klar, dass das Handeln der Verwaltung in ein enges Netz aus Bestimmungen eingeflochten ist. Nun sind Kreativität, vorausschauendes Denken und Mut zur Veränderung gefragt. Planungen für die Zukunft und aktuelle Projekte dürfen sich nicht ausschließlich an Bedarfen im Jetzt orientieren, sonst tritt ein Lock-In-Effekt auf - der einen echten, schnellen Wandel unmöglich macht. Stärken wir und bauen wir jetzt weiterhin unsere Infrastruktur ausgerichtet auf Autoverkehr und die Nutzung fossiler Energieträger aus, zementieren wir deren vorrangige Nutzung für die nächsten Jahrzehnte.“, warnt **Louise Hummel-Schröter** von Parents For Future. „Wir werden uns auf jeden Fall weiterhin engagiert für Dresdens Zukunft in die Stadtpolitik einmischen, mit Kreativität, Denken über den Tellerrand hinaus und einem großen Ziel: Unsere Zukunft in Dresden zu erhalten, und dass Dresden seine Verantwortung für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Abkommens übernimmt.“

Die Liste mit den Antworten ist einzusehen unter: <https://fffdd.de/117Antworten/>  
Weiterführender Blogbeitrag: <https://fffdd.de/blog/117antworten/>

---